

Allgemeine Hygieneregeln & -maßnahmen

Was sind die Vorgaben/Auflagen (im schulischen Bereich)	Was heißt das für die Arbeit im/am Umweltbus?
Es muss zwischen allen Anwesenden ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden können.	Um die Gruppe dennoch im Blick und in Hörweite zu haben, muss die Personenzahl auf 12 Teilnehmende (extl. begleitende Lehrperson) begrenzt werden. Der Standort des LKW ist so zu wählen, dass die Gruppe sich verkehrssicher und unter Wahrung der Abstandsregeln aufstellen bzw. setzen können.
Pro Person müssen im Raum 5qm Fläche zur Verfügung stehen	Maximal 4 Personen dürfen sich gleichzeitig im Aufbau aufhalten. Der Einsatz wird daher komplett draußen stattfinden. Der Aufbau darf nur ausnahmsweise von einzelnen nach Absprache mit dem LUM-Team betreten werden, um Material o.ä. zu holen
Die Gestaltung der Räumlichkeit muss von der Tisch- und Sitzordnung, dem Zugang zum Raum und zum Sitzplatz, den Belüftungsmöglichkeiten und dem Zugang zu Toiletten und Waschgelegenheiten die Gewähr bieten, dass der vorgegebene Mindestabstand von 1,5 Metern zu jedem Zeitpunkt eingehalten werden kann.	Ein-/Ausstiegsregelungen: Einstieg durch die vordere Tür, Verlassen des Aufbaus durch die hintere Tür Konstant mit geöffneten Fenstern arbeiten, die Türen werden, sofern es die Witterung zulässt beide offen gelassen
Die Hand-Kontaktflächen, wie z.B. Tische sollen leicht zu reinigen sein.	Reinigung aller benutzten Materialien nach dem Einsatz. Die Auswahl der Geräte und Instrumente beschränkt sich daher auf leicht zu desinfizierende Gegenstände.
Eine Maskenpflicht ist nur dann erforderlich, wenn die gebotene Abstandswahrung nicht eingehalten werden kann.	Während unvermeidbaren Partnerarbeiten muss mit Mund-Nasen-Schutz gearbeitet werden. Auch darüber hinaus ist bei Bedarf ein MNS zu tragen. Die Teilnehmenden sollten diesen bitte mitbringen. Für den Notfall sind Einweg-MNS vorhanden
Neben Beachten der Husten- und Nieß-Etikette, der Händehygiene und der Abstandsregeln sollten keine Bedarfsgegenstände wie Gläser, Flaschen zum Trinken, Löffel etc. gemeinsam genutzt werden.	Es wird vornehmlich ein „präsentierender“ Einsatz durch das Lumbricusteam erfolgen. Wenn einzelne Teilnehmendenaktivitäten eingebunden werden, wird sichergestellt, dass das Untersuchungsequipement nur von einer Person genutzt wird.
Es ist für ausreichende Hände-Waschmöglichkeiten zu sorgen. Die Sanitäranlagen müssen mindestens mit ausreichend Seifenspendern ausgestattet sein. Sie müssen unter dem Kriterium der Abstandswahrung gut erreichbar sein. Der	Gemeinsame Handdesinfektionsphase (zentrale Ausgabe von uns) zu Beginn, vor dem Essen in der Pause und danach. Hierfür werden kontaktlose Desinfektionsspender benötigt. Keine Waschschrüsseln und Handtücher, da hier nicht für die notwendige

Einsatz- und Hygienekonzept Lumbricus in Zeiten von Covid-19

<p>Zugang zur Händedesinfektion sollte vor Eintritt in den Unterrichtsraum und gegebenenfalls zusätzlich an gut erreichbaren Plätzen ermöglicht werden. Auf das Händeschütteln soll verzichtet werden. Die Hände sollten regelmäßig und gründlich mit Wasser und Seife über 20-30 Sekunden gewaschen werden. Hautverträgliche Händedesinfektionsmittel auf Alkoholbasis können bei nicht sichtbarer Verschmutzung alternativ benutzt werden.</p>	<p>Hygiene garantiert werden kann. Sollte die „Waldtoilette“ benutzt werden müssen, muss auch danach eine Handdesinfektion erfolgen. Bevorzugt werden auch Standorte angefahren, die einen Zugang zu Sanitäreinrichtungen ermöglichen (z.B. Regionalzentren, Biostationen)</p>
<p>Potentiell kontaminierte Flächen, die durch Händkontakte zu einer Übertragung beitragen könnten, sollen durch eine arbeitstägliche Reinigung und in zuvor definierten Bereichen (z.B. Handkontaktflächen, gemeinsam benutzte Tastaturen, Sanitäreinrichtungen, Türkliniken und Treppenläufe) ggfls. durch eine zusätzliche Flächendesinfektion mittels Wischdesinfektion (z.B. vorgetränkte Wischtücher) dekontaminiert werden. Es sollten nur geeignete Desinfektionsmittel für alle Handkontaktflächen verwendet werden.</p>	<p>Im Nachgang des Einsatzes gründliche Reinigung des Wagens und aller benutzten Untersuchungsmaterialien: Pinzetten, Löffel, Pinsel u.ä. werden nach dem Einsatz in einen Reinigungsbehälter gegeben, größere Instrumente werden mit einem Desinfektionstuch gereinigt.</p>

Überlegungen in Bezug auf den Ablauf des Einsatzes

Einsatzphase	Maßnahmen
Einführung <ul style="list-style-type: none"> • thematisch • methodisch 	Nach Möglichkeit werden vor dem Einsatz werden in den Schulen die thematischen Einführungen und dem LUMBRICUS per Video (noch zu erstellen) angesehen bzw. links zu geeigneten Materialien zur Verfügung gestellt (Unterstützung für Lernen auf Distanz). Begrüßung vor Ort und wiederholende Kurzeinführung draußen am Bus der aber nicht für alle Teilnehmenden Platz ist. Insofern ist unbedingt auf passende Kleidung und Schuhwerk (zur Zeit kein Verleih von z.B. Gummistiefeln) zu achten.
Exkursionsphase im Gelände (Walking-Acts/Learn-Walk)	Alle Teilnehmenden haben bei Bedarf einen MNS zu tragen und sind in entsprechendem Abstand zueinander unterwegs Durch das LUMBRICUS-Team werden die Charakteristika des Naturraums/Ökosystems vorgestellt und – nach Vorabsprache mit der zuständigen Lehrkraft – durch die Teilnehmenden nach Aufforderung bestimmte Untersuchungen bzw. Sammelaktionen (Tiere, Pflanzen) durchgeführt.
Auswertungsphase am/im Bus	Findet draußen, z.T. unter der Markise statt. Aufbau nur für einzelne zu betreten, um Material zu holen o.ä. Hier werden auch je nach durchgeführten Untersuchungen im Gelände die Ergebnisse zusammengetragen.
Abschlusspräsentation	Ebenfalls draußen, über einen separaten Bildschirm werden Tiere für alle sichtbar gemacht.
Pausenzeiten	Komplette draußen, ggfls. unter Markise Wichtig ist, dass nur die Teilnehmenden nur die Dinge mitbringen, die wirklich für die Einsatzzeit benötigt werden. Unbedingt mitzubringen sind eigenes Schreibmaterial, Pausenverpflegung, witterungsangepasste Kleidung. Eine Ablage der Taschen, Jacken, Wertsachen u.ä. im Aufbau ist nicht möglich

Hinweis bei der Einsatzterminmitteilung - Das können wir anbieten:

„Learning by Walking“ – gemeinsame Exkursion im benachbarten Ökosystem unter (punktueller) Einbezug von praktischen Untersuchungen und abschließender Besprechung mit Bestimmungsübungen. Bei Lärmuntersuchungen gelten besondere Bedingungen.

Für die Nachbereitung in der Schule bzw. das Lernen auf Distanz mit Ihren SuS nehmen Sie gerne alle Untersuchungsergebnisse, gemachte Fotos und erstellte Dokumentationen zur weiteren Auswertung mit.

Rahmenbedingungen:

- Die Gruppengröße ist auf 12 Personen zzgl. einer Lehrkraft begrenzt, um unter Einhaltung der Abstandsregeln eine pädagogisch notwendige räumliche Nähe zu wahren.
- Die Begleitung der Gruppe von einer aufsichtsführenden, unterstützenden Lehrkraft bleibt unerlässlich.
- Einsatzdauer sind etwa 2 Zeitstunden.
- Einsatzort muss verkehrssicherheitstechnisch so gestaltet sein, dass die Gruppe sich direkt am Bus und in notwendigem Abstand aufstellen/setzen kann (mindestens 5x5m auf der Beifahrerseite zzgl. der Stellfläche für den Umweltbus).
- Da es ein 100%iger Outdooreinsatz ist, ist auf entsprechende Bekleidung und Schuhwerk zu achten.
- Wenn möglich ist ein Standort so zu wählen, dass im Bedarfsfall die sanitären Einrichtungen mit genutzt werden können.
- Bei extremen Wetterbedingungen (Dauerregen, Frost, Sturm, Hitze) kann es zu kurzfristigen Absage des Einsatztages geben.

Das können wir Ihnen vorerst leider nicht bieten:

- Einsätze mit dem gesamten Kurs, d.h. einer Teilnehmendenzahl von bis zu 28 SuS.
- Einsätze mit intensiven praxisorientierten Gruppenarbeitsphasen während der Untersuchung des ausgewählten Ökosystems.

Einsatz- und Hygienekonzept Lumbricus in Zeiten von Covid-19

Bedenkenspunkte

- Durch die dezentrale Mobilarbeit und täglich wechselnde Gruppen wird der Bus potenziell zum Vektor einer überregionalen Verbreitung.
- Es entsteht in JEDEM FALL eine Gefährdung der Lehrpersonen selbst und für deren familiäres Umfeld, weil unter den gegebenen Bedingungen ein 100% Schutz nie zu gewährleisten ist! Quarantäne-Gefahr des Lumbricusteams und seiner Kunden!
- Zeitaufwand, Relation Einsatz – Säuberung, Gesamtdauer Arbeitszeit inkl. An-/Abfahrt und Einhaltung der Pausenregeln aus Arbeitsschutzgründen bedenken.
- Deutlich höherer (organisatorischer) Aufwand der Einsatzplanung, Vor- und Nachbereitung.

Beschaffungen

- Kontaktlose Desinfektionsspender (3 pro Bus)
- Einwegmasken (150/Bus)
- Plexi-Schild Schutz für Lumbricusteam
- 15-20 mobile Hocker pro Bus
- 2 Bildschirme für draußen (Maße ??)